



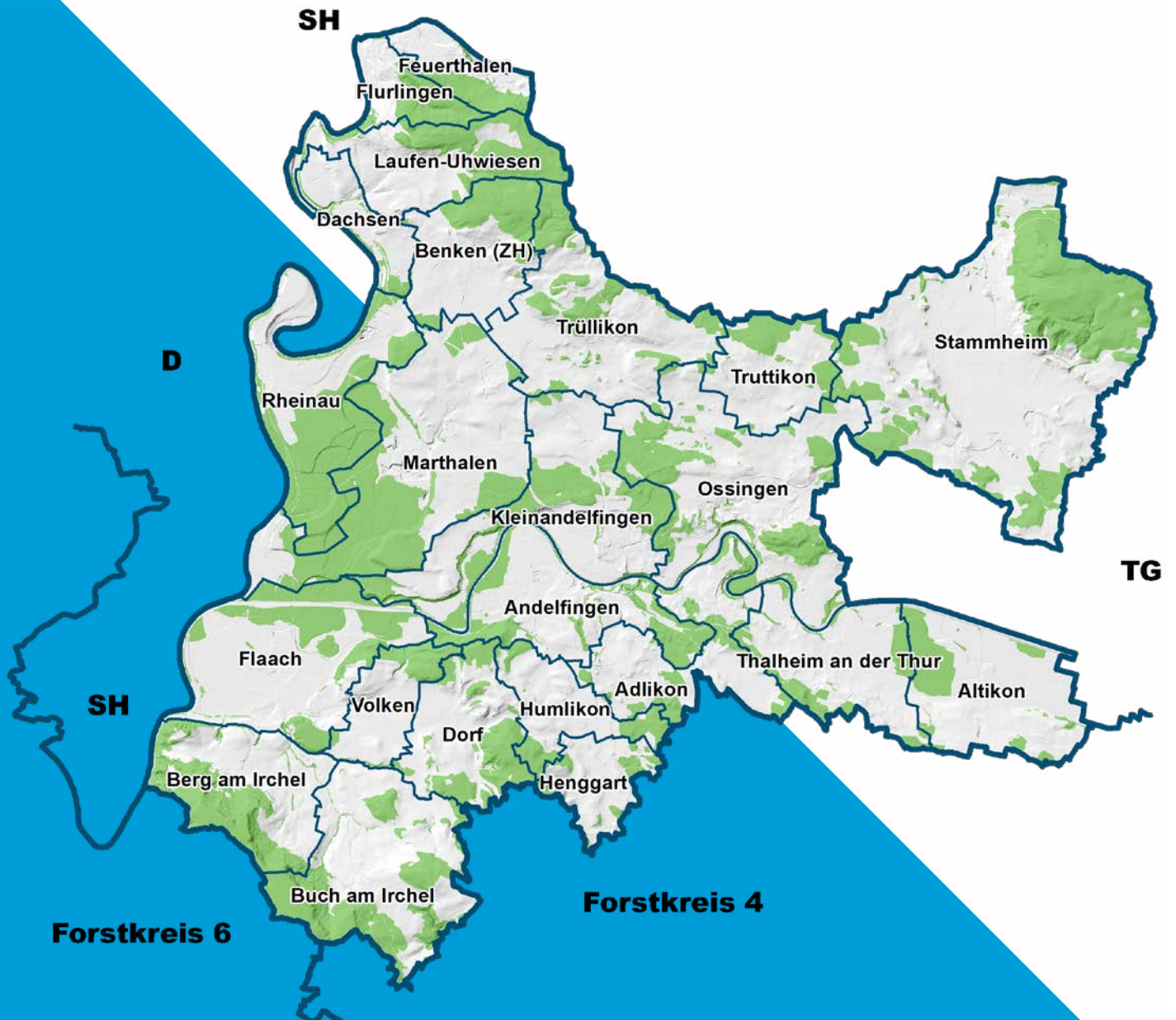
Kanton Zürich  
Baudirektion  
Amt für Landschaft und Natur

## Faktenblatt

Abteilung Wald

# Forstkreis 5

## Weinland



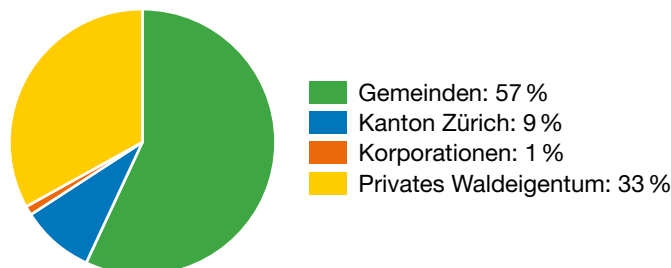
## Zahlen und Fakten

**Lage und Klima** Der Forstkreis 5 umfasst 23 ländliche Gemeinden. Er erstreckt sich über hügeliges Gebiet vom Irchel über die Thurebene hin zum nördlich angrenzenden Schaffhausen. Der grösste Teil der Wälder liegt in der submontanen Stufe von 400 bis 700 m ü.M.

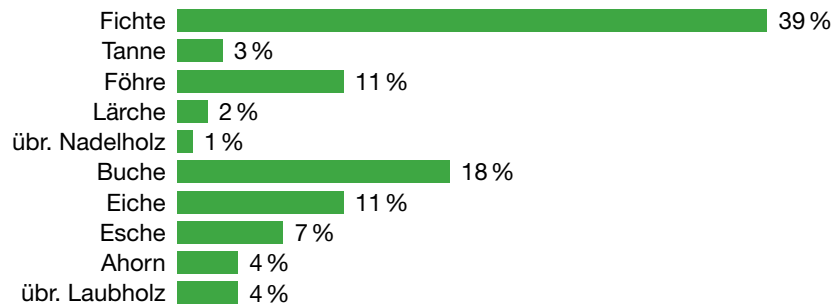
Niederschlag: 800 mm / Jahr (Kleinandelfingen)  
 Temperatur: 9,4°C Jahresmittel (Kleinandelfingen)  
 Vegetationsdauer: 220 – 250 Tage / Jahr  
 Höchster Punkt: 694 m ü.M.; Irchel (Buch am Irchel)  
 Tiefster Punkt: 349 m ü.M.; Rhein (Flaach)

**Flächen** 21 politische Gemeinden, Gesamtfläche 17'423 ha  
 davon Wald (33 %) 5'758 ha

### Waldeigentum



### Baumarten<sup>1</sup>



Volumenanteile des Gesamtvorrats

### Holzvorrat, -zuwachs und -nutzung

	Vorrat stehend <sup>1</sup>	Zuwachs stehend <sup>2</sup>	Nutzung stehend <sup>2</sup>
Nadelholz	250 Tfm/ha	5,8 Tfm/ha Jahr	4,9 Tfm/ha Jahr
Laubholz	165 Tfm/ha	5,4 Tfm/ha Jahr	2,3 Tfm/ha Jahr
Insgesamt	370 Tfm/ha	11,2 Tfm/ha Jahr	7,2 Tfm/ha Jahr

Die Holznutzung liegend beträgt durchschnittlich über die letzten zehn Jahre 45'500 m<sup>3</sup> pro Jahr, respektive 7.9 m<sup>3</sup>/ha pro Jahr.

Aufteilung der Holzsortimente 2018:  
 56 % Stamm-, 11 % Industrie- und 33 % Energieholz.

1 Werte aus Probeflächen von 81 % der Waldfläche FK5  
 2 Werte aus Probeflächen von 19 % der Waldfläche FK5

**Produkte** Holz ist der wichtigste, nachwachsende Rohstoff der Schweiz. Die Weiterverarbeitung des Holzes deckt eine umfassende Produktpalette ab, die von Bauholz bis zu hochwertigen Kunststoffen reicht. In nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ist Holz ein CO<sub>2</sub>-neutraler Energielieferant.

**Gemeinwirtschaftliche Leistungen** Öffentliche und private Waldeigentümer erbringen mit ihrem Wald umfangreiche gemeinwirtschaftliche Leistungen für die Gesellschaft:

- Bereitstellung von Erholungsraum
- Schutz der Wasser- und Luftqualität
- Erhaltung der Tier- und Pflanzenvielfalt
- Schutz vor Erosion, Steinschlag und Erdbeben
- Bereicherung des Landschaftsbildes

Der Wert dieser Leistungen ist gemäss neuen Studien fünf- bis zehnmal so gross wie der Holzertrag. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Qualität und Attraktivität des Lebensraumes für Mensch und Umwelt.

**Waldpflege** Ziel der Waldpflege ist ein gesunder, stabiler und naturnaher Mischwald, der gute Holzqualität hervorbringt und die nachgefragten Leistungen nachhaltig erfüllt. Hinsichtlich der Klimaveränderung stellt dies eine grosse Herausforderung dar.

Den Wald nachhaltig und naturnah pflegen heisst:

- standortgerechte Baumarten fördern
- die natürliche Waldverjüngung bevorzugen
- einen stufigen Aufbau mit einer vielseitigen Baumartenzusammensetzung anstreben
- das Holz boden- und bestandesschonend ernten
- den Holzzuwachs abschöpfen
- seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten mit besonderen Naturschutzmassnahmen fördern

**Naturschutz und Schutzwald** 23,6 Prozent (123 Objekte) der Waldfläche sind Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung, die besondere Naturwerte aufweisen. Schutzwälder umfassen rund 1,8 Prozent, resp. 103 ha der Waldfläche; sie schützen Wohngebiete und Verkehrsachsen vor gravitativen Naturgefahren oder gerinnerelevanten Prozessen im Zusammenhang mit Hochwasserereignissen.

**Besonderheiten** Im Forstkreis 5 wächst ein Eichenwald von nationaler Bedeutung. Er befindet sich in Marthalen/Rheinau im Niederholz. Nicht weniger erwähnenswert sind die Auenwälder im Mündungsbereich der Thur.

**Waldschäden** Der Wald wird durch Immissionen und Schädlinge beeinträchtigt.

- Eingeschleppte Organismen (Pilze, Käfer), beispielsweise das Eschentriebsterben, verursachen zunehmend grosse Schäden.
- Neophyten wie Henrys Geissblatt, Springkraut u.v.m. setzen die Waldverjüngung unter Druck.
- Die erhöhten Stickstoffeinträge führen zu einem Nährstoffungleichgewicht und einer Versauerung im Boden. Dadurch wird auch das Wachstum der Wurzeln reduziert.
- Die hohen Ozonwerte und generell der Klimawandel beeinträchtigen die Vitalität der Bäume.

**Forstreviere** Der Forstkreis 5 umfasst 10 Forstreviere. Deren Förster bilden den kommunalen Forstdienst. Gesetzliche Aufgaben, wie die Information und Beratung von Waldeigentümern und Bevölkerung, sowie die Leitung der Forstbetriebe gehören zu ihrer Arbeit. Der Forstdienst bietet den privaten Waldeigentümern eine umfassende kostenlose Beratung. Auf Wunsch können sie zusätzlich von einem breiten Dienstleistungsangebot profitieren.

<b>Forstrevier</b>	<b>Förster</b>
Altikon	Ralph Bühler
Benken – Dachsen – Laufen-Uhwiesen – Trüllikon	Hansueli Langenegger
Berg am Irchel – Buch am Irchel	Hans Beereuter
Feuerthalen – Flurlingen	Matthias Bürgin
Flaachertal – Staatswald Thurauen	Beat Gisler
Humlikon – Henggart, (Weinland Süd)	Florian Tuchschnid Martin Hinnen
Kleinandelfingen – Andelfingen – Adlikon – Thalheim	Olivier Bieri
Marthalen – Rheinau – Staatswald Andelfingen, Staatswald Rheinau	Köbi Schwarz
Ossingen – Truttikon	Simon Eriksson
Stammheim	Christian Bottlang

**Arbeitsplätze** Neben den Förstern verdienen etliche Forstwarte und Lehrlinge ihren Lohn im Wald. Holzschläge und Pflegearbeiten werden durch Forstbetriebe, Forstunternehmer sowie ausgebildete Landwirte und Akkordanten ausgeführt.

**Aufgaben der Forstkreise** Die Kreisforstmeister leiten die Forstkreise des kantonalen Forstdienstes. Sie sind mit forstlicher Planung, Förderungsmassnahmen, Pflege und Nutzung des Waldes, forstrechtlicher Aufsicht, Forstschutz, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildung und Führungsaufgaben beauftragt. Der Forstdienst bietet den privaten Waldeigentümern eine umfassende, kostenlose Beratung. Auf Wunsch können sie zusätzlich von einem breiten Dienstleistungsangebot profitieren.

**Quellen** Regionale Waldinventur (2008-2018)  
 Betriebsinventuren (bis 2008)  
 Auswerteverfahren FK-Faktenblätter: interner Bericht, KTZH, 2019 <sup>1,2</sup>  
 GIS-Datensatz Waldeigentum (Stand: Januar 2019)  
 Forststatistik  
 Klimadaten: <https://de.climate-data.org>

**Kontakt** Forstkreis 5  
 Felix Cuny  
 Riedhofstrasse 62  
 8408 Winterthur  
 Tel. 043 257 98 35  
[www.zh.ch/wald](http://www.zh.ch/wald)